



Jugend baut das neue Bulgarien. Im Bezirk Varna entsteht der Betrieb „Tal der Chemie“. Unser Bild: Shetschka Dinewa, Diplomingenieur und Abgeordnete der Volksversammlung.

Foto: BTA

**NEUER WEG:** *Unterstützt von der Partei und ausgehend von den Erfahrungen des IX. Festivals der Jugend in Sofia, hat der Bulgarische Kommunistische Jugendverband bedeutende Initiativen und eine große Aktivität entwickelt. Können Sie unseren Lesern dazu noch etwas sagen?*

**ENTSCHO MOSKOW:** Die Tage vor dem Festival waren für die bulgarische Jugend sehr inhaltlich reich. In allen Gruppen und Organisationen des Kommunistischen Jugendverbandes wurde an der Realisierung einer wichtigen politischen Maßnahme, die mit der Propagierung der Festivalidee verbunden ist — dem Preisanschreiben „Festival-Globus“ — gearbeitet. Diese Aktion verlangte die Beantwortung einer Vielzahl von Fragen. Sie schuf die Voraussetzung dafür, daß sich die Teilnehmer mit der Festigung und dem Anteil der bulgarischen Jugend beschäftigen, sich mit der Außen- und Innenpolitik der BKP, mit der

Entwicklung der DDR und der FDJ, mit den Beziehungen zwischen dem Dimitroffschen Kommunistischen Jugendverband und dem Leninschen Komsomol vertraut machen. Selbstverständlich gab es auch zahlreiche Veranstaltungen, Wettbewerbe und Ausscheidungen auf kulturellem Gebiet. Die Jugendsendungen des Fernsehens und des Rundfunks, die Jugendzeitungen und Zeitschriften räumten dem bevorstehenden großen Jugendtreffen gebührenden Platz ein. Der Verlag „Narodna Mladost“ (Volksjugend) bringt neue Bücher heraus, von denen ich nur zwei Titel erwähnen möchte: „Festival-Sternbild“ (Geschichte der Weltfestspiele der Jugend und Studenten) und „Die internationalen Beziehungen zwischen dem Dimitroffschen Kommunistischen Jugendverband und dem Leninschen Komsomol“.

Für besonders bedeutungsvoll — das soll hier noch erwähnt werden — halten wir die Aktion „Die Jugend klagt

den Imperialismus an“. Im ganzen Land, in allen Gruppen unseres Jugendverbandes wurden Protestversammlungen und Kundgebungen. Treffen mit ausländischen Studenten und Jugendlichen durchgeführt, auf denen die Wahrheit über den Imperialismus und Neokolonialismus aufgedeckt wurde.

Die Propagierung der Festivallosung „Für antiimperialistische Solidarität, für Frieden und Freundschaft“ aktivierte die bulgarische Jugend zur Erfüllung der Produktionsaufgaben des Jahres 1973, des entscheidenden Jahres des 6. Fünfjahrplanes. Beeindruckend war der am 22. April durchgeführte Subbotnik der Jugend. Der Erlös der Arbeit von rund 900 000 Jungen und Mädchen wurde dem Fonds „Solidarität“ überwiesen. Den Abschluß unserer vielfältigen Aktivitäten werden eine Großkundgebung und eine Demonstration bilden, die am Vorabend der Abreise der bulgarischen Delegation in Sofia stattfinden.

In Berlin wird unsere Delegation die Einheit und Geschlossenheit der bulgarischen Jugend, ihre Treue zu den Festivalideen, ihre Bereitschaft, stets in den vordersten Reihen des Kampfes für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt zu stehen, demonstrieren.

Wir schätzen uns glücklich, daß wir die Stafette der IX. Weltfestspiele in die Hände unserer jungen Freunde aus der uns brüderlich verbundenen Deutschen Demokratischen Republik übergeben konnten, und sind zutiefst davon überzeugt, daß diese sie würdig durch das X. Weltjugendtreffen in Berlin tragen werden, auf daß niemals die Flamme der Festivalideen erlöschen möge.

**NEUER WEG:** *Wir danken Ihnen, Genosse Entschö Moskow, im Namen unserer Leser für dieses Gespräch.*